



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

PT
7432
T5

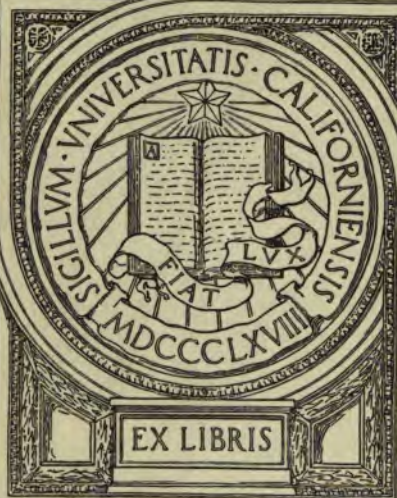
UC-NRLF



QB 152 758

YC146034

· FROM THE LIBRARY OF ·
· KONRAD BURDACH ·



EX LIBRIS

Pott Agoston fridrik kanta Unak
mely tetteleket
a kiro.

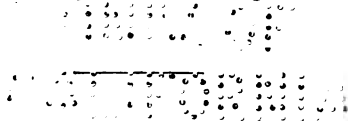


STEINGRIMUR THORSTEINSSON.

ISLÄNDISCHE VOLKSLIEDER.

MIT
ÜBERSETZUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN.

Proben einer grösseren Sammlung Inedita.



Sonder-Abdruck aus den Brassai-Meltzl'schen
„Összehasonlító Irodalomtörténelmi Lapok“
(Zeitschr. f. vergl. Litt.) Bd. III. (1878.)

KOLOZSVÁR.

Zeitschrift für vergleichende Litteratur.

Universitätsbuchdruckerei Johann Stein.

1870.

TO VIND
BURDACH
ALPHABET

UNIV. OF
CALIFORNIA

PT 7432
T5

Unser g. Mitarbeiter sendet uns diesen ersten Frühlingsboten mit einem liebenswürdigen Brief vom 21. März, 1878. worin er u. A. Folgendes bemerkt: „Ich sende Ihnen einige kleine isländ., bisher nicht gedruckte Volkslieder, von welchen Sie viell. einige übersetzen werden. *Das erste Wiegenlied glaube ich, ist sehr alt. Manche solche Sachen sind älter, als man gewöhnlich glaubt.*“ (Wir gestehen, dass wir es für sündlich halten würden, den frischen, ursprünglichen Duft der Thorsteinsson'schen deutschen Interlinearversion mit der von ihm verlangten Übersetzung zu vertauschen. Wir hoffen unseren g. Lesern eine rechte Osterfreude zu machen, wenn wir den grünenden Kranz unentweiht überreichen, so wie er von der Ultima Thule kommt.) *Herausg.*

M301840

I.

VÖGGUVISCE.

1.

Sofa urtu¹⁾ börn
Á útskerjum,
Veltur sjór yfir þau
Og eingi þau svæfir.
Sofa kisubörn
Á ker-hlemmum,
Murra og mala²⁾
Og eingi þau svæfir.
Sofa Grylu³⁾ börn
Á grjóthólum
Urta og yla
Og eingi þau svæfir.
Sofa bola börn
Á bás-hellum
Moð fyrir mûla
Og eingi þau svæfir.
Sofa manna börn
Í mjúku rúmi,
Bia og kvæða
Og babbi þau svæfir.

¹⁾ *urta* = Seehund vom weiblichen Geschlechte.

²⁾ *mala* = mahlen von der Stimme der Katzen (Dänisch = Spinde.)

³⁾ *Gryla* = ursprünglich eine Riesin. Wie die griechische *Atēta*, ein Schreckbild, eine kinderraubende und kinderfressende Unholdin, mit welcher die Kinder bedroht werden. [*Egilsson's* Lex. Poët. verweist auf Snorra Edda u. giebt zwei Bedeutungen: *femina gigas* u. *vulpes*.]

I.

WIEGENLIEDER.

1.

Es schlafen die Kinder der Seehündinnen
Auf den äussersten Scheeren,
Die Wellen rollen über sie
Und Niemand bringt sie zum Schlafen.

Es schlafen die Kinder der Katzen
Auf den Deckeln der Gefässe,
Sie schnurren und spinnen,
Und Niemand wiegt sie ein.

Es schlafen die Kinder der Gryla
Auf Felsenhöhen,
Sie knurren und heulen
Und Keiner bringt sie zum Schlafen.

Es schlafen die Ochsenkinder
Aufsteingepflastertem Boden der Stände,
Heu vor ihren Mäulern,
Und Niemand wiegt sie ein.

(Aber) die Kindlein der Menschen
Schlafen im sanften Bette,
Lallen und singen
Und Väterchen bringt sie zum Schlafen.

Lömbin í mótum
leika þau sér,
selurinn í sjónum
syndir upp á sker,
vetlingana á þrjónum
vinnukonan ber,
gott samlyndi hjóna
gulli betra er.⁴⁾

Bi, bí og blaka,⁵⁾
Áltirnar klaka,
vindar sky skaka
skámarnir⁶⁾ kvaka,
eg laet sem eg sofi
en samt mun eg vaka,
bí, bí og blaka.

Sofðu blíða, barn-kind mín!
byrgðu aptur augun þín,
Frelsarinn, sem fyrir þig dó
firri þig sorg en gefi þér ró.

Sofna þú í friði Guðs,
vakna þú í ljósi,
svo bið eg fyrir þessu barni,
að Kristur minn á himnum það ljósi.

⁴⁾ v. góð eining hjá hjónum
gulli betri er.

⁵⁾ Der Refrain ist schwer, wenn nicht unmöglich zu übersetzen; *blaka* = leicht bewegen, am meisten von Flügelbewegung gebraucht, hier fein und leise an die Vorstellung von den Schwänen geknüpft.

⁶⁾ *skámur*, (*lestris catarractes*) eine in den arktischen Meeren häufig vorkommende Art von Möven.

2.

Die Lämmer auf der Weide,

Sie spielen.

Der Seehund im Meere

Schwimmt auf in die Scheere,

Das Dienstmädchen trägt die (wollenen)

Handschuhe auf den Stricknadeln (sie
ist mit Stricken beschäftigt);

Gute Übereinstimmung des Ehepaares

Ist besser als Gold.

3.

Eia, popeia! Und flattern mit den
Schwingen,

Die Schwäne und singen,

Die Winde schütteln die Wolken,

Die Seemöven schreien,

Ich tue als ob ich schliefe,

Aber dennoch bin ich wach,

Eia, popeia! Und flattern etc.

4.

Schlafe mein gutes Kindlein,

Schliesse deine Augen zu,

Der Heiland, der für dich den Tod erlitt

Befreie dich von Sorge u. gebe dir Ruh'.

5.

Schlaf ein in Gottes Frieden,

Erwache im Lichte;

So bete ich für dieses Kind,

Dass mein Christus im Himmel es für
sich erwähle.

II.

GIMBILS-RAUN.

*Gimbillin⁷⁾ mælti
 og grèt við stekkin:
 „Nú er hún móðir mín
 mjólkud heima,
 Því ber eg svangan,
 um sumardag langan,
 munn minn og maga
 á mosa-Þúfu.“⁸⁾*

III.

DRAUMUR.

*Draum drýmði mig
 fyrir dag löngu;
 af þeim draum
 er drjúgt að segja:
 Heyrði eg í hafid út,
 hvalir beljuðu,
 á þeim hvöllum
 brunnu söðlar,
 á theim söðlum*

⁷⁾ *Gimbill* = Lamm vom männl. Geschlechte, Widderlein? *stekkur*, der meist mit einem steinernen Zaun eingehetzte Platz, wo die Schafe gemolken werden. In Island werden die Lämmer geknebelt (um nicht saugen zu können) von den Müttern geschieden und so weit in die Bergtriften weg von diesen getrieben.

⁸⁾ *Þúfa*, kleine Erhöhung der Erde, lat. tuber Dänisch: Tue; Ich erinnere mich nicht des rechten deutschen Wortes.*)

*) Ungefähr *Düppel* ergibt das (von Rask getreifte) Grimmsche Lautverschiebungsgesetz. — Den „stein. Zaun“ rühren wir nicht an. Er findet sich noch im XIII. Jahrh. „beschrenke si mit eime stelninen züne.“ Leys. pred. 128. 3. Herausg.

sátu rekkar,
 og þeir rekkar
 runnu í dreyra,
 af þeim dreyra
 drukku hrafnar,
 og þá hrafna
 hrakti vindur
 og sá vindur
 vóð á skyum,
 á þeim skyjum,
 skrolli máni,
 á þeim mána
 mjög ljós himinn,
 á þeim himni
 heidar stjörnur,
 á theim stjörnum
 stóðu laukar⁹⁾
 á þeim laukum
 lék Óðins niður,
 fill flóð fyrir dyr —
 og farinn er draumur.

⁹⁾ Vielleicht soll man hier unter *laukar* Bäume verstehen, oder so herrliche, stattliche Pflanzen überhaupt. Sonst ist die uralte Bedeutung des Lauches bei den Germanen bekannt, als eines die übrigen Pflanzen überragenden Gewächses. Nichtsdestoweniger steht die andere Bedeutung (des Baumes) fest.

Sassen Recken,
Und die Recken
Flossen im Blute,
Von dem Blute
Tranken die Raben,
Und die Raben
Jagte der Sturmwind,
Und der Sturmwind
Rauschte (watete) dahin auf den
 Wolken.

Auf den Wolken
Schaukelte der Mond,
Über dem Monde
Ein lichter Himmel,
Auf den Himmel
Klare Sterne,
Auf den Sternen
Standen Lauche,
Über den Lauchen
Spielte Odins Sohn,
Flut schwoh draussen vor die Türe,
Zu Ende ist der Traum.

ZUSATZ.

Die Bevorzugung der *imperativischen Form des Wiegenliedes* (wie in 5), in der Volkspoesie aller Völker, zu allen Zeiten, ist eine psychologisch höchst merkwürdige Tatsache, welche bekanntl. Dr. *Virgil Grohmann* (Üb. die Echtheit d. Wiener Schlummerl. Prag 1861, p. 34 ff.) als apagogischen Beweis gegen Zappert den „Entdecker“ des ahd. Wiener Pseudo-Schlummerlieds geltend machte, das gleichwohl 5 Jahre später in der Wiener Akademie von Franz Pfeiffer als echt verteidigt worden ist. — Um so interessanter nimmt sich die infinitivische Form unseres ersten Wiegenlieds aus. Zappert's ahd. Wiegenlied hat bekanntl. den *Conjunctiv* des Schlafens.

Die 2 spezifisch isländ. Laute sind aus typograph. Rücksichten durch griech. Zeichen ersetzt worden, nach dem Vorgange des genialsten aller Eddisten, Prof. *F. W. Bergmann*, dem an Schärfe u. hohen Flag nur noch unser unvergessliche, teure Lehrer *Adolf Holtzmann* gleichkam.

Herausg.

Stockton, Calif.

ARY

FOURTEEN DAY USE
RETURN TO DESK FROM WHICH BORROWED

LOAN DEPT.

This book is due on the last date stamped below, or
on the date to which renewed.

Renewed books are subject to immediate recall.

31 Aug '56 TW

IN STACKS

AUG 17 1956

REC'D LD

OCT 29 1956

LD 21-100m-2, '55
(B139s22)476

General Library
University of California
Berkeley

Stockton, Calif.

16146034

M301840

THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY

